



# Steirische Gesellschaft für Lebens- und Sozialberatung psychosoziale Beratung

und Akademie für Lebens- und Sozialberatung | Psychosoziale Beratung

Sekretariat: Barbara Baumann, 8010 Graz, Schillerstraße 6

E-Mail: [office@steigls.org](mailto:office@steigls.org) | [steigls.org](http://steigls.org)

☎ 031 6/38 68 73

ZVR-Zahl: 958517258



## Jahre

# SteigLS

---

Vorsitzender und Akademieleiter: Dr. Günther Bitzer-Gavornik

Bankverbindung: Bank Austria | IBAN = AT39 1100 0048 8424 1300 | BIC = BKAUATWW

ZVR-Zahl: 958517258

## **Grußwort von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer zum 20-Jahr-Jubiläum des Vereins „Steirische Gesellschaft für Lebens- und Sozialberatung/Psychosoziale Beratung“**



Für Mitmenschen da zu sein, zuzuhören und Hilfestellung zu geben, ist Kern unseres menschlichen Daseins und verdient unser aller Respekt. Gerade in Zeiten wie diesen, die für viele bedrohlich erscheinen und die immer neue Herausforderungen für uns bereithalten, ist es essentiell für unsere Gesellschaft jenen unterstützend zur Seite zu stehen, die Hilfe benötigen. In diesen Fällen leistet psychosoziale Beratung durch gezielte Gespräche, stützende und aktivierende Methoden und Techniken einen wichtigen Beitrag. Aufbauend auf persönlichen Kontakt trägt sie dazu bei, belastende oder schwer zu bewältigende Situationen zu erleichtern, zu verändern und Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Die Steirische Gesellschaft für Lebens- und Sozialberatung/Psychosoziale Beratung konnte sich mit ihren rund 550 Mitgliedern in den zwei Jahrzehnten ihres Bestehens zur führenden facheinschlägigen Ausbildungsstätte entwickeln. In dieser Zeit hat die Gesellschaft bereits 40 zertifizierte Lehrgänge für Lebens- und Sozialberatung durchgeführt und damit rund 550 Diplom-Lebensberaterinnen und -lebensberater ausgebildet, die in verschiedensten Bereichen der psychosozialen Versorgung tätig sind. Zusätzlich machten rund 350 Personen aus angrenzenden Berufsgruppen an der Akademie eine Weiterbildung für die Gewerbeberechtigung in der Lebens- und Sozialberatung. Auch der neue Masterlehrgang in Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz bereichert die breite Palette an Ausbildungen. Mit diesem vielfältigen Angebot konnte einer Vielzahl an Mitbürgerinnen und Mitbürgern unterstützend im Leben zur Seite gestanden werden.

Ich danke an dieser Stelle allen Mitgliedern, Freunden und Förderern der Steirischen Gesellschaft für Lebens- und Sozialberatung/Psychosoziale Beratung mit ihrem Vorsitzenden Dr. Günther Bitzer-Gavornik an der Spitze für ihre wertvolle Arbeit zum Wohle der Gesellschaft und wünsche auch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Ein steirisches Glück auf

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Schützenhöfer', written in a cursive style.

**Hermann Schützenhöfer**

Landeshauptmann der Steiermark



## Grußwort von Landesrat Mag. Christopher Drexler

### 20 Jahre „Steirische Gesellschaft für Lebens- und Sozialberatung“

Gesundheit bedeutet nicht nur Nicht-Kranksein. Unter Gesundheit verstehen wir auch die mentale, seelische und geistige Gesundheit. In besonderen und herausfordernden Lebenslagen und Lebenssituationen fühlen sich viele Menschen oft alleingelassen und isoliert und diese Ausnahmesituationen bedeuten auch eine Einschränkung der persönlichen Gesundheit.

An dieser Schnittstelle wirkt die Steirische Gesellschaft für Lebens- und Sozialberatung mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die hier wird im wahrsten Sinne des Wortes „Dienst am Menschen“ tun.

Seit 20 Jahren wird unaufgeregt und mit unermüdlichem Einsatz und großem Engagement beraten, gecoacht und betreut. Eine Tätigkeit, die oftmals leise und ohne große Öffentlichkeit, manchmal vielleicht auch abseits der gesellschaftlichen Normen stattfindet.

Für all die Tätigkeiten der Steirischen Gesellschaft für Lebens- und Sozialberatung, die in den vergangenen zwei Dezennien geleistet wurden und die auch in Zukunft geleistet werden, möchte ich an dieser Stelle großen Dank und Anerkennung auszusprechen.

Mag. Christopher Drexler

Landesrat für Gesundheit, Pflege, Wissenschaft und Personal

## Grußwort der Bundesvorsitzenden



### Qualität braucht Beständigkeit

Für eine Berufsgruppe, die sich im Wettbewerb behaupten muss, ist neben den persönlichen Alleinstellungsmerkmalen die Qualität der Ausbildung ein wichtiger Erfolgsfaktor. Nur so kann sich die Lebensberatung in Österreich von anderen Gruppen abheben und eine kompetente Anlaufstelle für Menschen sein, die auf ihrem Lebensweg Hilfe suchen.

Mit der Steirischen Gesellschaft für Lebens- und Sozialberatung ist seit nunmehr 20 Jahren eine Akademie in der Ausbildung tätig, die wesentlich zu dem guten Ruf unserer Berufsgruppe in Österreich beigetragen hat. Mit der konsequenten Ausrichtung auf Qualität konnten viele Lebensberaterinnen und Lebensberater ausgebildet werden, die jetzt auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken können. Und ich weiß, wovon ich spreche – ich bin eine von den AbsolventInnen.

Als Bundesausschussvorsitzende kann ich im Namen der WK-Österreich nur „Danke“ sagen und weiß, dass ich auch weiterhin in der STEIGLS kompetente Mitstreiter habe, wenn es um unsere Berufsgruppe geht.

### Irene Mitterbacher

Diplom Lebensberaterin

Bundesausschussvorsitzende psychologische Beratung WKÖ

---

## Wir freuen uns über ein weiteres Grußwort eines geschätzten Kollegen:



### Zum Jubiläum 20 Jahre SteiGLS

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit Jahren erlebe ich von mehreren Seiten, wie sich die SteiGLS um Qualität und Qualitätsentwicklung in der Beratung bemüht.

Gleichzeitig beeindruckt mich die Vielfalt an Arbeitsfeldern, in denen eure AbsolventInnen tätig sind. Ich freue mich über all das und

wünsche euch auch im Namen vieler KollegInnen von der Donau-Uni in

Krems ein rauschendes Fest und gute weitere Entwicklungen.

### Dr. René Reichel

Lehrgangsführung des Universitätslehrganges "Psychosoziale Beratung MSc"  
an der Donau-Universität Krems

## Grußworte unserer Ehrenmitglieder

(in alphabetischer Reihenfolge)



### **Herzliche Gratulation zum 20.Geburtstag, liebe SteiGLS !**

Du bist noch gar nicht so alt und hast schon viel erreicht. Dein Aus- und Weiterbildungsangebot haben hunderte Menschen wahrgenommen und sich zu Lebens- und Sozialberaterinnen und Lebens- und Sozialberatern ausbilden lassen.

Damit hast du in Zusammenarbeit mit deinen tollen Ausbildnerinnen und Ausbildern bewirkt, dass sich diese Menschen auf eine ganz einzigartige Weise weiterentwickelt haben, dass sie empathischer, offener und wertschätzender geworden sind, dass sie authentischer geworden sind und dass sie ihre Welt differenzierter sehen.

Durch diese Ausbildung haben sie eine Fähigkeit erworben, Ratsuchende gut zu begleiten und ihnen in schwierigen Situationen zu helfen.

Liebe SteiGLS, du hast in den letzten 20 Jahren mit all den Beraterinnen und Beratern, die durch dich ausgebildet worden sind, die Gesellschaft in besten Sinne mitgestaltet und im positiven Sinne mitverändert.

Ich gratuliere dir und allen, die dich ausmachen.

Ich wünsch dir noch viele Jahre des kreativen Gestaltens und weiterhin eine gute Entwicklung.

**Univ. Prof. Dr. Gottfried Dohr**

Institutsvorstand an der Medizinischen Universität Graz



## **20 Jahre SteiGLS –**

dieses Jubiläum ist Anlass, „herzlichen Glückwunsch“ zu sagen, aber auch, die hervorragende Arbeit und den engagierten Einsatz der Steirischen Gesellschaft für Lebens- und Sozialberatung für die professionelle Etablierung der Lebens- und Sozialberatung in einigen Zeilen zu würdigen.

Beratung ist die entscheidende Voraussetzung für eine nachhaltige Befähigung jedes und jeder Einzelnen zu eigenverantwortlichem Handeln in unterschiedlichen und sich dynamisch verändernden sozialen, ökonomischen und kulturellen Kontexten. Sie ist eine entscheidende Grundlage von individueller Freiheit und persönlicher Autonomie. Und sie ist eine wesentliche Voraussetzung für die aktive, selbstbestimmte und nachhaltige Teilhabe der Menschen am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Leben.

Ganz in diesem Sinne leisten Vorsitzender Dr. Günther Bitzer-Gavornik und alle Verantwortlichen mit ihrer engagierten Arbeit seit nunmehr bereits 20 Jahren einen unverzichtbaren Beitrag für den Auf- und Ausbau des Berufsbildes der Lebens- und Sozialberatung. Immer aktuell und dynamisch, das ist die SteiGLS seit ihren Anfängen. Dafür gebührt ihr großer Dank und Anerkennung.

Die Arbeit der SteiGLS zeichnete sich dabei stets aus durch den Blick nach vorn und über den Horizont hinaus. Im Bewusstsein der gesellschaftlichen Veränderungen ist sie offen für neue Themen, Methoden und Verknüpfungen – eine Denkweise, die sie auch in den kommenden Jahren zu einer wertvollen Partnerin für ihre Mitglieder und Bildung Suchende machen wird.

Meinen Glückwunsch verbinde ich mit meinem herzlichen Dank an alle Aktiven, die mit ihrem hohen Engagement die Arbeit der SteiGLS in den letzten Jahren getragen haben und auch weiterhin tragen.

**Ein „Vivat, sie lebe hoch!“ auf die Jubilarin.**

**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Maria Moik MA BA**

Ehemalige Geschäftsführerin in der WK Stmk.



**Beraten**, diese so essentielle Grundkompetenz *jedes* Menschen zu entfalten und zu fundieren, um sie zu einer differenzierten und integrativen professionellen „psychosozialen“ Praxis auszuarbeiten und sie dann auch als solche engagiert zu lehren, das ist ein hohes Ziel. Solche Arbeit kommt Menschen zu Gute, die Beratung und Hilfe brauchen – und die werden nicht weniger.

**20 Jahre** sich dieser Arbeit zu widmen – mit hohem Einsatz – dem kann ich nur Respekt zollen. Ich konnte ja von den Anfängen her einige kleine Anstöße zu diesen Entwicklungen geben und bin beeindruckt, was geleistet wurde. So kann ich für das Jubiläum und für eine weitere kreative Zukunft nur gute Wünsche senden.

## **Univ.-Prof. Dr. mult. Hilarion G. Petzold**

Wissenschaftlicher Leiter der „Europäischen Akademie für biopsychosoziale Gesundheit und Kreativitätsförderung“

---



## **20 Jahre SteiGLS**

führend in der Aus- und Fortbildung für Psychosoziale Beratung - Entwicklung eines eigenen Berufsstandes und Bildes als Beraterin und Berater! Diese führte zur Entwicklung einer eigenständigen Identität neben der Psychotherapie, wie ich es immer wieder bei Fortbildungen erleben durfte.

Und last but not least auch auf der Höhe der Zeit, wenn ich an die Qualität der Akademietagungen der letzten Jahre oder den Start des Masterstudiengangs denke. Da kann ich aus deutscher Perspektive voller Respekt und Hochachtung darauf schauen und meinen Kolleginnen und Kollegen sagen, schaut nach Österreich, dort können wir hinsichtlich der Professionalisierung unseres Berufsstandes noch eine Menge lernen.

Glückwunsch und weiterhin alles Gute wünschend

## **Dr. Rudolf Sanders**

Begründer der Partnerschule und Herausgeber von *Beratung Aktuell*, Fachzeitschrift für Theorie und Praxis der Beratung

## Lieber Günther, liebe Absolventen, Mitarbeiter und Freunde der SteiGLS!



Dass ich heute das 20jährige Jubiläum von SteiGLS nicht mitfeiern kann, tut mir aufrichtig leid. Es wäre eine schöne Gelegenheit, Dr. Günther Bitzer-Gavornik und seinem Team wieder einmal meine Wertschätzung auszusprechen.

Ich durfte - zusammen mit Dr. Günther Bitzer-Gavornik - mehrere Jahre Weiterbildungen in Paar- und Sexualberatung leiten. Dabei habe ich selbst wertvolle Erfahrungen gemacht. Ich habe nicht nur Günther Bitzer-Gavorniks Warmherzigkeit, Humor, Souveränität und ungewöhnliches Engagement, sondern auch den ansteckenden Enthusiasmus des SteiGLS-Teams erlebt. Auch die Leidenschaft der TeilnehmerInnen beeindruckte mich. So eine Einsatz- und Arbeitsfreude bringen nur Menschen auf, die von dem, was sie tun, zutiefst überzeugt sind.

Jeder weiß, dass das Leben nicht leichter wurde, bloß weil es freier ist. Es gibt mehr Ängste, mehr Perfektionsansprüche und mehr Ambivalenzen. Das wachsende Bedürfnis nach Beratung spiegelt das Ausmaß eines kollektiven Sicherheitsverlustes in Fragen der Beziehungen, des Alltags und der Familie wider. Heutzutage ist „Lebens- und Sozialberatung“ aber auch ein Schlüsselbegriff für Lebens- und Persönlichkeitsoptimierung. Wer professionelle Beratung in Anspruch nimmt, will Geschehnisse durchschauen, das Maximum aus sich rausholen und das Beste daraus machen.

Professionelle Ratgeber für Liebesfragen, Familienkonflikte und individuelle Probleme gab es schon zu allen Zeiten und in allen Kulturen. Priester und Medizinmänner sind die Vorläufer der heutigen RatgeberInnen und PsychotherapeutInnen.

Zum 20jährigen Bestehen der Steirischen Gesellschaft für Lebens- und Sozialberatung kann ich also nur sagen: Danke dafür, dass Menschen ausgebildet werden, die um die große Bedeutung und Wirkung eines „guten Rates“ Bescheid wissen und mit allen jenen, die Orientierung, Erklärungen und praktische Hilfe suchen, kompetent umgehen können.

In Gedanken bin ich bei Euch!

Herzlichst

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Gerti Senger-Ernst**





## Liebe Gäste,

als ich die Einladung zur 20-Jahr-Feier (plus Generalversammlung) am 4. Juni 2016 geöffnet habe, schreckte ich mich ganz kurz, weil mir bewusst wurde, wie alt ich bin.

Nach der Schrecksekunde kam dann Freude hoch, weil ein wichtiger Teil meines Lebens und vor allem mein Herz mit der Zeit des Aufbaus der SteiGLS verbunden ist.

Das Buch „Jenseits der Gene“, das ich gerade im Begriff bin zu veröffentlichen, wäre ohne die Erfahrung mit meinen AusbildungskandidatInnen, den Klienten und Klientinnen nicht geboren worden.

Ich möchte auf diesem Weg nicht nur den Kollegen und Kolleginnen danken, mit denen ich zusammengearbeitet habe, sondern allen, die mir ein gemeinsames Lernen ermöglichten.

Ich wünsche Euch ein lustiges, interessantes Fest und viel Erfolg in der Zukunft.

Liebe Grüße

**Dr.<sup>in</sup> Inge Wressnig**

---



**Als Gründungsmitglied** und mittlerweile in die Jahre gekommenes Ehrenmitglied der Steirischen Gesellschaft für Lebens- und Sozialberatung ist es mir ein Bedürfnis und eine Freude zum 20-jährigen Bestehen zu gratulieren.

Durch die Aktivitäten der SteiGLS konnten sehr viele Menschen für ihren persönlichen und beruflichen Werdegang profitieren. Nicht zuletzt sind diese Menschen auch Multiplikatoren für ein vom Humanismus geprägtes Menschen- und Weltbild und daher von unschätzbare gesellschaftspolitischer Bedeutung.

Großer Dank gilt allen MitarbeiterInnen in den unterschiedlichen Funktionen über all die Jahre. Besonderer Dank gilt Dr. Bitzer-Gavornik, der mit Zielstrebigkeit, Ausdauer und Weitsicht die Entwicklung der SteiGLS vorangebracht hat.

Ich wünsche den Mitgliedern der Steirischen Gesellschaft für Lebens- und Sozialberatung und deren AkteurInnen alles Gute, Kraft und Zuversicht für die künftigen Herausforderungen in unserer Gesellschaft.

Mit herzlichen Grüßen

**Mag. Josef Zach**



## **Grußwort von Dr. Heinz-Paul Binder , MSc** **SteiGLS-Mitbegründer und stellvertretender Vorsitzender**

**„Gelassenheit ist eine  
anmutige Form des Selbstbewusstseins.“**

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Unter Gelassenheit verstehe ich, wenn man unter den widrigsten Umständen mit Ruhe und Bedacht handelt. Asiatischen Menschen wird dies zugeschrieben, ist sie doch der Ausdruck einer Haltung, die in ihrem Lebensalltag zum Tragen kommt, sind doch die Lebenswidrigkeiten und –schwierigkeiten, denen sie tagtäglich gegenüberstehen, kaum bewältigbar.

Ich selbst bin in Nepal immer wieder mit Situationen konfrontiert gewesen, wo ich mit Menschen zusammen war, die mit Gelassenheit fast unüberwindbare Hindernisse gemeistert haben. So auch im Frühjahr 2015, wo ich in Naikap (= Vorort von Kathmandu) das Jahrhundert-Erdbeben miterlebte. Obwohl die Erde ständig in Bewegung war und wir befürchteten, dass ein noch stärkeres Beben, die Prognosen westlicher Meteorologen wiesen darauf hin, alles um uns herum einstürzen lassen und unser Leben in Folge dadurch gefährdet sein könnte, kam keine Panik auf. Mit Gelassenheit wurde Alltägliches getan, soweit es das sich über Tage hinziehende Bebensgeschehen zuließ. Obwohl auch die Sorge um das Wohl von Verwandten, zu denen man keinen Kontakt hatte, spürbar war und Trauer und Entsetzen über den kolportierten Tod vieler Landsleute, sowie die Zerstörung ganzer Landesteile in den Gesichtern der Menschen zu lesen war - wurde mit Ruhe und Bedacht gehandelt. Die in Gruppe zusammensitzenden Menschen sprachen sich gegenseitig Mut und Trost zu und gaben sich dadurch gegenseitigen Halt und ließ sie als Einheit erscheinen.

In der westlichen Welt werden wir mit der Anforderung, Gelassenheit zu entwickeln befasst, wenn wir, so wie du, Günther, mit einer asiatischen Disziplin, in deinem Fall Karate-Do, in Berührung kommen. Sie ist die Grundvoraussetzung schlechthin. Wenn man den Vertretern der unterschiedlichsten Schulen Glauben schenken darf, dann kommt man nicht darum herum, als erstes Gelassenheit zu lernen, und dies geschieht vorwiegend durch Übung.

Und dann, wenn man gelernt hat, gelassen zu sein, beherrscht man es dann auch, wie man eine Fremdsprache kann? Braucht man es dann nicht mehr zu üben? Nein, so ist es nicht, wird man zu hören bekommen, denn auch der Gebrauch einer Sprache bedarf der Übung. Gelassen zu sein heißt zugleich auch Gelassenheit üben und das nicht ein- oder zweimal in der Woche, und nicht im Vorhinein und nicht als Depot angelegt, sondern jeden Tag aufs Neue.

Gelassenheit kann aber auch ansteckend sein. Wenn man jemanden so wie dich, Günther, der stets Gelassenheit ausstrahlt (übst du es doch schon über Jahrzehnte hin), in der Nähe hat, so kann einem nichts, aber rein gar nichts aus der Ruhe, sprich Mitte bringen.

Seit dem es die SteiGLS gibt, hat es kleine Kriserln und größere Krisen gegeben. Du, Günther, hast uns mit deiner Gelassenheit angesteckt und mit viel Bedacht durch sie hindurchgeführt. Du warst wie ein Fels in der Brandung, hast Halt gegeben und Zuversicht ausgestrahlt und dafür danke ich dir!